

StOAR Idel stellt den Haushalt 2021 und das Investitionsprogramm 2021-2024 im 1. Entwurf vor.

RM Ottens bittet in Anbetracht des hohen Defizits die Fachausschüsse, sich Gedanken zu machen. Wo kann eingespart werden, bzw. wo können Investitionen auch auf folgende Jahre geschoben werden?

RM Eggerichs ergänzt, dass die Ausgaben nicht wie schon so oft, durch „Wünsche in letzter Minute“ aus den Fachausschussberatungen weiter steigen dürfen.

RM Striegl dankt dem FB Finanzen für die gute und transparente Vorbereitung des 1. Entwurfes.

Er weist auf den sehr hohen Schuldenstand hin, dieser darf nicht aus den Augen gelassen werden. Ein Ende des Schuldenwachstums sei noch nicht in Sicht.

Damit die Bürde für die nächsten Generationen nicht noch höher würde, sei es an der Zeit für aktive Maßnahmen zur Einnahmesteigerung, wie die Erschließung weiterer Gewerbeflächen zur Förderung der Unternehmen.

Hinzu komme die Priorisierung von Maßnahmen mit Hilfe des Masterplanes.

Da dieses notwendige Planungsinstrument erst verspätet vorgelegt wurde, kann die CDU dem Beratungsvorschlag für den Haushaltsentwurf 2021 nicht zustimmen und bittet diesen um die vorrangige Beratung in der AG Haushalt zu erweitern.

Nachdem RM Kasig den Vorsitz um 18:34 Uhr an RM Eggerichs abgegeben hat, wendet er sich mit der Frage an RM Striegl, inwieweit der in der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport von ihm gestellte Prüfauftrag zum Anbau eines Mehrzweckraumes an die Turnhalle Sillenstede mit den gerade getroffenen Aussagen vereinbar sei, das wäre pures Wunschdenken. Im Anschluss übernahm er um 18:36 Uhr wieder den Vorsitz.

RM Striegl beantwortet die Frage dahingehend, dass es sich lediglich um einen Prüfauftrag, ggfs. auch für einen Zuschuss gehandelt hätte. Der Anbau würde in Eigenleistung durch den Sportverein entstehen und käme auch der Stadt zugute.

RM Heiden weist auf die nächste Sitzung der AG Haushalt im Januar 2021 hin, somit würden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe den Fachausschüssen zur Haushaltsberatung vorliegen. Eine Änderung des Beschlussvorschlages sei nicht notwendig.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die AG Haushalt aus Mitgliedern dieses Ausschusses besteht, eine zusätzliche Beratung in der AG ist daher nicht notwendig.

Es wird mit zwei Enthaltungen mehrheitlich empfohlen: